**Zeitschrift:** Das Schweizerische Rote Kreuz

**Herausgeber:** Schweizerisches Rotes Kreuz

**Band:** 80 (1971)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Impressum

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ

Nr. 7, 80. Jahrgang
1. Oktober 1971

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern, Telefon 031 22 14 74

Jahresabonnement Fr. 13.—,
Ausland Fr. 15.—, Einzelnummer Fr. 1.80
Postcheckkonto 30-877
Erscheint alle 6 Wochen

Redaktion
Elisabeth-Brigitte Holzapfel

Redaktionelle Mitarbeiterin: Esther Tschanz
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern

Administration und Inseratenverwaltung
W. Leuzinger
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern

Druck
Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2

*Inhalt*

Wandel – Gesetz des Lebens
Krankenpflege – Standpunkte – Entwicklungen
Krankenpflege schnuppern – Ferien – und ein bisschen mehr
Rotkreuzsolidarität
Zum Helfen verpflichtet?
Tragödie im fernen Osten
Praktische Krankenpflege: Das Tagesspital
Spital ohne Chefärzte
Aus der Welt des Buches
10 Jahre danach
Aus unserer Arbeit

Unser Titelbild: Rettet bengalische Kinder! (Aufnahme: Karl Gähwiler, Luzern)

# Wandel – Gesetz des Lebens

Viel mehr als früher ist der stete Wandel ein Kennzeichen unserer Zeit, ein Gesetz unseres Lebens, dem wir uns zu unterziehen haben, selbst, wenn dadurch Traditionen über Bord geworfen werden. «Wer nur auf die Vergangenheit blickt, verpasst mit Sicherheit die Zukunft,» so hat John F. Kennedy es einmal formuliert. Auf allen Gebieten überstürzen sich die Entwicklungen. Kaum sind sie in unser Bewusstsein eingedrungen, so zeichnen sich bereits neue Fortschritte ab. Man muss nicht einmal nur das mit Sensationen verbundene Neue vor Augen haben. Unmerkbar fast wird auch unser Alltag immer wieder unterwandert von Strömungen, die einen Wandel bewirken: Wir denken freizügiger über manche Fragen, die noch vor wenigen Jahren als tabu galten; wir klammern uns nicht mehr an fest erstarrte Formen, sei es in der Mode oder in der Kunst. Wie Tradition und Neues ineinanderzuweben, in Einklang zu bringen sind – eben diese Frage ringt uns immer wieder eine neue Entscheidung ab, die nicht leichtfertig gefällt werden darf. Manches in Überlieferungen und Gewohnheiten verwurzelte Schema bewahrte Jahrzehnte hindurch sein Gesicht: ein Gesicht, das jedermann kannte, schätzte und trotz berechtigter Kritik vielleicht nicht einmal mehr zu kritisieren wagte. Das galt auch für unsere Rotkreuzzeitschrift. Heute erscheint sie erstmals in einem neuen Gewand. Format und Schrift haben gewechselt, ein anderes Papier erlaubt inskünftig, auf jeder Seite den Text durch Bilder aufzulockern. Auch die Titel und die Gestaltung der einzelnen Seiten sind anders: freier und lebendiger. Alle diese formalen Änderungen drängten sich mit der Zeit auf. Mögen sie dazu beitragen, die Zeitschrift in Zukunft auch im Inhalt behutsam in ein für den Leser annehmbares Geleis zu lenken, dadurch, dass fortan für die Redaktion viel mehr Möglichkeiten geboten sind, die bis jetzt im Interesse einer klaren und graphisch sauberen Gestaltung fortfallen mussten.